

B E S C H L U S S

B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n

Beschlussgegenstand:		Kommentierung des Thälmann-Denkmal
Beschluss-Nr.:	VIII-1250/2020	Anzahl der Ausfertigungen: 8
Beschluss-T.:	14.01.2020	Verteiler: <ul style="list-style-type: none">- Bezirksbürgermeister- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)- Leiter des Rechtsamtes- Leiter des Steuerungsdienstes- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

in Erledigung der
Drucksache-Nr.:
VII-0517

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

6. Zwischenbericht

Kommentierung des Thälmann-Denkmal

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 19. Tagung am 11.12.2013 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung - Drucksache VII-0517

„Das Bezirksamt wird ersucht, eine Kommentierung neben der Ernst-Thälmann-Plastik an der Greifswalder Straße anzubringen, die die Geschichte des Dargestellten und des Denkmals historisch kritisch aufarbeitet, kommentiert und anschaulich macht. Der Text soll unter Federführung der Gedenktafelkommission von qualifizierter, sachverständiger Seite verfasst werden.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Im Juni 2019 hat das Bezirksamt Pankow, wie berichtet, einen deutschlandweit offenen zweiphasigen Kunstwettbewerb ausgelobt.

Am 7.1.2019 und 8.11.2019 hat dazu in der ersten Phase das Preisgericht getagt. Zum Wettbewerbsverfahren wurden 110 prüffähige Entwürfe eingereicht und zum Verfahren zugelassen. Die künstlerischen Entwürfe spiegelten eine große Bandbreite zeitgenössischer künstlerischer Ausdrucksformen wieder.

In der ersten Phase waren die TeilnehmerInnen aufgefordert, grundsätzliche künstlerische Lösungsansätze in Form einer Ideenskizze mit konzeptionellen Überlegungen

einzureichen. Aus den eingereichten Entwürfen hat das Preisgericht 10 Entwürfe ausgewählt. Deren EntwurfsverfasserInnen wurden nun aufgefordert, die Ideen- und Konzeptentwürfe als Realisierungsentwürfe auszuformulieren.

Das Preisgericht beurteilt in beiden Phasen in gleicher Besetzung. Die Preisgerichtssitzung der zweiten Phase wird im April 2020 tagen und aus den dann eingereichten Entwürfen einen zur Realisierung zu empfehlen. Darüber hinaus sind zwei Preise und eine Anerkennung ausgelobt. Abschließend wird eine Arbeitsgemeinschaft eingesetzt, die für den Siegerentwurf eine begleitende historische Kommentierung entwickelt.

Das Wettbewerbsverfahren ist anonym. Informationen über TeilnehmerInnen und des Charakter der Entwürfe können erst nach Abschluss des gesamten Verfahrens gegeben werden.

Das Ergebnis des Wettbewerbs wird nach Abschluss der zweiten Phase allen TeilnehmerInnen per Preisgerichtsprotokoll sowie der Öffentlichkeit über die Presse mitgeteilt.

Der Auslober wird alle eingereichten und zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten dann für mindestens zwei Wochen öffentlich ausstellen. Ort und Zeitpunkt werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister